Entomologie heute 19 (2007): 215-218

Brauchen wir ein neues „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands"?

Do we Need a New „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands"?

Reinhard Gaedike

Zusammenfassung: Seit Erscheinen des „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands" im Jahre 1999 in der „Entomofauna Germanica" hat sich der Kenntnisstand, vor allen Dingen bei den Mikrolepidopteren, außerordentlich stark erweitert. Die bestehenden Verbreitungslücken veranlassten viele Entomologen, gezielt weniger gut untersuchte Gebiete aufzusuchen. Die Auflistung von Literatur- und Sammlungsangaben führte zu einer Überprüfung strittiger Daten. Es werden die Argumente für und gegen eine Neuauflage des Verzeichnisses diskutiert und andere Möglichkeiten der Aktualisierung vorgeschlagen.

Schlüsselwörter: Entomofauna Germanica (Lepidoptera), Microlepidoptera, Aktualisierung

Summary: After the publication of the "Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands" in 1999 knowledge, mainly about the Microlepidoptera, has enormously increased. The gaps in the geographical distribution prompted many entomologists to inspect selectively regions suboptimally studied yet. The compilation of records from literature and from collections resulted in checking controversial data. Regarding a new edition of the "Verzeichnis" pros and cons are discussed and a catalogue of measures is proposed to update the informations.

Keywords: Entomofauna Germanica (Lepidoptera), Microlepidoptera, updating

Als Ergebnis einer mehrjährigen intensiven Zusammenarbeit zahlreicher Lepidopterologen konnte im Jahre 1999 im Rahmen der „Entomofauna Germanica" das „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands" (im folgenden „Deutschlandliste" genannt) veröffentlicht werden (Gaedike & Heinicke 1999). Diese Zusammenstellung des damaligen Kenntnisstandes war der Startschuss für eine sehr intensive und gezielte weitere Erforschung der Faunistik heimischer Lepidopteren. Schon kurze Zeit nach ihrem Erscheinen wurden Arbeiten veröffentlicht, in denen unter Bezugnahme auf die Liste Neumeldungen für einzelne Bundesländer oder Gebiete sowie interessante Wiederfunde mitgeteilt wurden (z. B. Biesenbaum 2000, 2004; Graf et al. 2001, 2002, 2004; Pröse et al. 2003), da nun ohne zeitaufwendige Recherchen ein aktueller Fund als neu oder bemerkenswert einzustufen war. Eine Reihe von Arbeiten setzte sich auch kritisch mit den aus der älteren faunistischen Literatur gemeldeten Daten auseinander, nachdem die diesen zugrunde liegenden Falter nachbestimmt worden waren (z.B. Blackstein 2002; Dudler & Retzlaff 2003; Hausenblas 2006). Gleichzeitig wurden in den o. g. Arbeiten auch die in der Liste vorhandenen Fehler korrigiert.

Die seit dem Erscheinen der „Deutschlandliste" vergangenen sieben Jahre – wenn man die Zeit der Vorarbeiten mit hinzurechnet, sind es schon etwa zehn Jahre – sind ein Zeitraum, nach dem man sicherlich berechtigt ist, sich über das Thema Neuauflage oder Aktualisierung Gedanken zu machen.

Die folgenden Gedanken und Vorschläge beziehen sich vorrangig auf die Mikrolepi-

dopteren und sind sehr wahrscheinlich nicht ohne Weiteres auf die Makrolepidopteren zu übertragen.

Ehe man im Hinblick auf eine Neuauflage oder andere Möglichkeiten der Aktualisierung eine Entscheidung treffen sollte, muss man sich mit dem damit notwendigerweise verbundenen Aufwand befassen.

Basis für die „Deutschlandliste“ waren die drei schon vorhandenen Regionalfaunen für Berlin und Brandenburg (GERSTBERGER & MEY 1993), für Bayern (PRÖSE 1987) und für Thüringen (STEUER 1995) sowie die Bearbeitungen einzelner Familien im Rahmen der Veröffentlichungsreihe „Beiträge zur Insektenfauna der DDR”, erschienen seit 1969 in der Zeitschrift „Beiträge zur Entomologie”. Diese daraus entstandene Liste wurde in einem ersten Umlauf an die Kollegen gegeben, die sich mit der Fauna einzelner Bundesländer oder Regionen befasst hatten und auch heute noch befassen. Dadurch kamen die wesentlichsten Angaben zum aktuellen Kenntnisstand über das rezente Vorkommen der Mikrolepidopteren hinzu. Während der Arbeiten an der Liste erschien die Checkliste von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996), mit der eine moderne systematische Anordnung der Familien vorlag, welcher sich die „Deutschlandliste“ anschloss. Die Nummerierung der Taxa in der Checkliste wurde als wichtiges Sortiermerkmal übernommen.

Dieser Weg war der einzig gangbare, um in einem überschaubaren Zeitraum ein den Anforderungen an eine faunistische Liste genügendes Ergebnis zu erreichen. Er birgt aber einige Unzulänglichkeiten.

So ist es in vielen Fällen sehr schwierig, manchmal sogar unmöglich, den Ursprung einzelner Angaben in der „Deutschlandliste“ festzustellen. Da die Urliste in mehreren Exemplaren in mehreren Umläufen zu vielen Sammlern ging, deren Einträge dann zusammengefasst wurden, kamen Daten in die Liste, die nicht gleichzeitig auch als Basisdaten bei dem jeweiligen Bearbeiter der einzelnen Bundesländer vorlagen. Das betraf zum Beispiel Sammelausbeuten während eines Urlaubs. Es gab auch keine deutschlandweit einheitliche Datenbank, in der alle relevanten Funde eingetragen worden wären. Zudem war die Auswertung der faunistischen Literatur uneinheitlich. Für manche Bundesländer war sie schon im Zuge der Zusammenstellung der o. g. Regionalfaunen erfolgt, für andere erfolgte sie nur unvollständig, da es keine Bearbeiter für diese Gebiete gab (und leider immer noch nicht gibt).

Grundlage einer neuen Liste sollte eine Datenbank oder eine Anzahl von Datenbanken sein, mit deren Hilfe man jede einzelne Angabe zurückverfolgen und gegebenenfalls nomenklatorisch oder systematisch verifizieren kann. Diese Datenbank ist gleichzeitig unerlässlich für alle im Zusammenhang mit den auch für die Mikrolepidopteren aktuellen Diskussionen um Rote Listen. Wer in den letzten Jahren auf Entomologentagungen die Diskussionen über die Vereinheitlichung der Datenbanksysteme für faunistische Erfassungen verfolgt hat, wird erkennen, dass kaum mit einem baldigen Ergebnis zu rechnen sein wird. Auch die Erfassung der gesamten faunistischen Literatur und der Versuch, die ihr zugrunde liegenden Falter nachzubestimmen, kostet viel Zeit. Es ist daher kaum vorstellbar, dass sich für diese neue „Deutschlandliste“ genügend kompetente Kollegen bereitfinden werden. Dennoch gibt es durchaus Möglichkeiten, etwas für die laufende deutschlandweite Aktualisierung zu tun.

Zurzeit ist es so, dass in einigen Zeitschriften, z. B. „Melanargia”, „Märkische Entomologische Nachrichten”, „Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik“, „Bombus”, mehr oder weniger regelmäßig Arbeiten erscheinen, in denen die im Laufe eines Jahres ermittelten neuen Erkenntnisse zur Verbreitung und zum Vorkommen der Mikrolepidopteren einer bestimmten Region veröffentlicht werden. Wer sich für eine Region interessiert, weiß, dass er dazu in die entsprechenden lokalen und regionalen Fachzeitschriften schau-

en muss. Solche zusammenfassenden Arbeiten werden ergänzt durch zahlreiche Einzelmeldungen. Damit entsteht natürlich wieder die Gefahr, dass ein Bearbeiter, der in vielleicht zehn oder 20 Jahren etwas Zusammenfassendes über die Mikrolepidopteren Deutschlands schreiben oder wissen möchte, vor der Aufgabe steht, diese so zerstreute Literatur zu erfassen.

Es gibt zwei Varianten, diese Probleme zu minimieren.

Eine Möglichkeit wäre, dass sich eine Anzahl von Kollegen zusammentut, um, wie das z. B. in Dänemark geschieht (z. B. BUHL et al. 2005), jährlich eine Zusammenstellung zu veröffentlichen, in der Neufunde für Deutschland und Neumeldungen für einzelne Bundesländer oder Regionen oder besonders bemerkenswerte Funde erfasst werden. In Großbritannien erscheint in festgelegten Zeiträumen eine Veröffentlichung, in der die jeweils vorher publizierten Meldungen zusammengefasst werden. Dazu werden die jeweilige Art, der Fundort, der Sammler und die Quelle genannt, wo dieser Fund erstmals veröffentlicht wurde. Damit liegt eine Zusammenfassung der zahlreichen Einzelpublikationen, geordnet nach den jeweiligen Arten, vor, in der auch die einzelnen Melder genannt sind (z. B. AGASSIZ et al. 1996).

Vielleicht können wir in Deutschland eine Kombination der beiden Varianten anwenden. Ergänzen könnte man diese Veröffentlichung mit der Diskussion nomenklatorischer oder systematischer Fragen, wie das in den skandinavischen Ländern üblich ist (z. B. SVENSSON 2000).

Es wäre sinnvoll, wenn vielleicht drei oder vier Kollegen ein Redaktionskollegium bildeten. Über die Formalien der Textgestaltung, die Intervalle der Veröffentlichung, die Zeitschrift, in der die Arbeit erscheinen sollte (vielleicht die „Entomologischen Nachrichten und Berichte”), kann später entschieden werden.

Um den Anschluss an die aktuelle Situation möglichst bald zu erreichen, ist ein erster Beitrag, welcher die seit dem Erscheinen der „Deutschlandliste“ veröffentlichten Meldungen der Mikrolepidopteren erfasst, in Vorbereitung (GAEDIKE in Vorbereitung).

Die Datenlage bei den Makrolepidopteren war und ist bedeutend besser. Wegen der vielen Sammler ist die Fauna der Makrolepidopteren viel besser bekannt; es wurden deshalb auch viel weniger Neufunde für einzelne Bundesländer oder gar für Deutschland seit 1999 gemeldet. Aus diesem Grunde ist eine Neuauflage gegenwärtig wenig sinnvoll. Unter Berücksichtigung des oben Dargelegten sollte man zurzeit von einer Neuauflage des „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands” absehen.

Literatur

AGASSIZ, D.J.L., HECKFORD, R.J., & LANGMAID, J.R. (1996): Microlepidoptera review of 1995. The Entomologists's Record and Journal of Variation 109: 169-187.

BIESENBAUM, W. (2000): Erwähnenswerte Gelechiiden-Funde aus Rheinland-Pfalz mit dem Erstnachweis von *Aristotelia decoratella* (Staudinger, 1879) für die Bundesrepublik Deutschland (Lep., Gelechiidae). Melanargia 12: 1-3.

BIESENBAUM, W. (2004): Erstnachweis von *Monochroa parvulata* Gozmány, 1957 für die Bundesrepublik Deutschland und weitere bemerkenswerte Gelechiiden-Funde aus unserem Arbeitsgebiet (Lep., Gelechiidae). Melanargia 16: 9-11.

BLACKSTEIN, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin (Insecta: Lepidoptera). Deutsches Entomologisches Institut (DEI): 1-67.

BUHL, O., FALCK, P., JORGENSEN, B., KARSHOLT, O., LARSEN, K., & VILHELMSEN, F. (2005): Fund af småsommerfugle fra Danmark i 2004 (Lepidoptera). Entomologiske Meddelelser 73: 73-86.

DUDLER, H. & RETZLAFF, H. (2003): Erstnachweise und bisher unberücksichtigte Literaturangaben über Wickler in Nordrhein-Westfalen (Lep., Tortricidae). Melanargia 15: 1-4.

GAEDIKE, R., & HEINICKE, W. (Hrsg., 1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). Entomologi-

sche Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 1-216.

GERSTBERGER, M, & MEY, W. (Hrsg., 1993): Fauna von Berlin und Brandenburg. Schmetterlinge und Köcherfliegen. Förderkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e. V.; Berlin

GERSTBERGER, M., & STÜBNER, A. (2000): Beitrag zur Kenntnis märkischer Miniersackträger (Lepidoptera: Coleophoridae). Märkische Entomologische Nachrichten 2: 1-8.

GRAF, F., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÜBNER, A., SUTTER, R., & WAUER, S. (2001): Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern. Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 89-96.

GRAF, F., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÜBNER, A., & WAUER, S. (2002): Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) III. Entomologische Nachrichten und Berichte 46: 99-104.

GRAF, F., KAISER, C., LEUTSCH, H., NUSS, M., REIKE, H.-P., STÜBNER, A., & WAUER , S. (2004): Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) V. Entomologische Nachrichten und Berichte 48: 207-212.

HAUSENBLAS, D. (2006): Korrekturen und Ergänzungen zur Mikrolepidopterenfauna Baden-Württembergs und angrenzender Gebiete. Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 41: 3-27.

KARSHOLT, O., & RAZOWSKI, J. (Hrsg., 1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. Apollo Books; Stenstrup.

PRÖSE, H. (1987): „Kleinschmetterlinge"; Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik. Anhang. Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (München) 77: 37-102.

PRÖSE, H., KOLBECK, H., & SEGERER, A.H. (2003): Addenda et Corrigenda zur Liste der bayerischen „Kleinschmetterlinge" 1999 und zu den bayerischen Angaben in der Deutschlandliste (Entomofauna Germanica). Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 5: 33-45.

STEUER, H. (1995): Die Schmetterlingsfauna von Bad Blankenburg (Thüringen). 45 Jahre Beobachtung, Forschung – Erkenntnisse. Rudolstädter naturhistorische Schriften, Supplement: 1-175.

SVENSSON, I. (2000): Anmärkningsvärda fynd av smafjärilar (Microlepidoptera) i Sverige 1999. Entomologisk Tidskrift 121: 1-12.

Dr. Reinhard Gaedike
Florusstraße 5
D- 53225 Bonn
E-Mail: tinagma@msn.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologie heute

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: Brauchen wir ein neues "Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands"? Do we Need a New "Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands"? 215-218